

Modulprüfung

Wirtschaftsrecht 1 (WPR 1)

Bachelor Business Administration (BBA VZ/TZ)

Hochschule Düsseldorf (HSD) - Fachbereich Wirtschaftswissenschaften (FB7)

Semester: Wintersemester 2025/26

Datum: 2. Februar 2026

Prüfer: Prof. Dr. jur. Peter C. Fischer, M.C.J. (NYU)

Zeitdauer: 90 Minuten

Zugelassene Hilfsmittel: Gesetzessammlung „Wichtige Wirtschaftsgesetze für Bachelor/Master“, nwb Textausgabe, Hrsg. Berens/Engel, oder vergleichbare Gesetzessammlungen zum Zivilrecht/Wirtschaftsrecht, jeweils einschließlich umfangreicher Markierungen, Querverweise (auch in Form von beschrifteten post-its) und auch kurzer sprachlicher Ergänzungen der Paragraphen (*nicht* zugelassen sind insbesondere das Beschreiben leerer Seiten in der Gesetzessammlung und die Wiedergabe kompletter Falllösungen oder Slides); der Gesetzestext von § 15a InsO darf ganz oder teilweise in die Gesetzessammlung (auch auf eine leere Seite) geschrieben werden (der erste Absatz sollte dabei genügen); bei Bedarf kann ein allgemeines Wörterbuch Deutsch/Muttersprache-Muttersprache/Deutsch verwendet werden (aber kein juristisches Fachwörterbuch). Nicht zugelassen sind in der Klausur insbesondere jede Art von Mobiltelefon, smart watch und andere digitale Hilfsmittel: Bereits die Möglichkeit des Zugriffs auf derartige Geräte während der Klausur stellt einen Täuschungsversuch dar! Zulässig ist *nur* die Verwendung des Smart Phones zur Vorlage des Studierendenausweises im Beisein der Aufsicht (oder zu medizinischen Zwecken bei entsprechender expliziter Genehmigung durch den PAV).

Inhalt: Zitieren Sie insbesondere in den Teilen I und III die einschlägigen Paragraphen, begründen Sie Ihre Ergebnisse und vermeiden Sie Ausführungen zu nicht relevanten Problemen (keine Gießkannenstrategie)! Es ist auf alle aufgeworfenen Probleme (ggf. hilfsweise) einzugehen. Auf steuerliche Fragen ist *nicht* einzugehen.

Darstellung: Bitte schreiben Sie leserlich und verwenden Sie Absätze und Überschriften. Soweit nötig, können Sie auch die Rückseiten beschreiben. Bitte verwenden Sie *keinen* Stift in roter Farbe.

Schmierzettel: Am Ende der Klausur finden Sie einen Schmierzettel.

Klausureinsicht: Die Klausureinsicht findet im kommenden Semester an dem Freitag der Graduiertenfeier (also zu Beginn der Vorlesungen) von 12.00 bis 13.00 in meinem Büro statt.

Viel Erfolg!

Teil I: Gutachten (30 Punkte)

Bitte hier vorsorglich noch einmal Ihren Nachnamen in *Druckbuchstaben* eintragen:

Sachverhalt: K erteilt S per WhatsApp eine unwiderrufliche Vollmacht zum Kauf eines Grundstücks von V. Auf Basis dieser Vollmacht schließt S im Namen des K mit V einen beurkundeten Vertrag über den Kauf des Grundstücks des V für EUR 250.000,-, obwohl der Notar gegenüber S erhebliche Bedenken hinsichtlich der Wirksamkeit der Vollmacht geäußert hat. Als V den K nach erfolgter Beurkundung vorsorglich um Genehmigung des Grundstückskaufvertrags bittet, erteilt der vielbeschäftigte K erst nach einem Monat und erneut per WhatsApp die gewünschte Genehmigung gegenüber V. Danach ändert K plötzlich seine Meinung und möchte das Grundstück des V nicht mehr erwerben, was V verärgert, da er das Grundstück jetzt nur noch für EUR 200.000,- an einen anderen Investor verkaufen kann.

Frage 1: Hat V einen Anspruch gegen K auf Zahlung des Kaufpreises i.H.v. EUR 250.000,- (gegen Übereignung des Grundstücks)?

Frage 2: Angenommen V hätte keinen Anspruch Zahlung des Kaufpreises gegenüber K, hätte V dann einen Anspruch gegenüber S, wenn er das Grundstück für 200.000,- an einen anderen Investor verkauft?

Frage 3: Wie würde sich die Antwort auf Frage 2 ändern, wenn sich auf dem Grundstück Altlasten befänden, von denen K und V Kenntnis hatten, die aber dem S unbekannt waren?

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Teil II: Stellungnahme (30 Punkte)

Sachverhalt: Die alleinige Geschäftsführerin GF der X GmbH bereitet gerade einen kritischen Unternehmenskauf für die X GmbH vor, die sich selbst in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage befindet. Da GF gehört hat, dass Unternehmenskäufe sich später häufig als fehlgeschlagen herausstellen, fragt GF sich, unter welchen rechtlichen Voraussetzungen sie von der X GmbH persönlich in Anspruch genommen werden könnte, wenn „die Sache schiefgeht“, und was sie in diesem Fall und anderen Angelegenheiten tun kann, um sich vor einer persönlichen Haftung zu schützen. Sie bittet daher den Rechtsanwalt R ein möglichst umfassendes Gutachten zu diesen Fragen zu erstellen. Wegen des hohen Stundensatzes des R soll dieser aber nicht mehr als 30 Minuten für das Gutachten aufwenden.

Aufgabe 1: Erstellen Sie das Gutachten des R.

Aufgabe 2: Wie würde sich die Rechtslage ändern, wenn die Managerin eine von mehreren Vorständen einer AG wäre?

Aufgabe 3: Was müssen Geschäftsführer und Vorstände tun, wenn sich herausstellt, dass a) die Hälfte des Nominalkapitals verloren ist oder b) die Gesellschaft überschuldet ist?

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Teil III: 10 Fragen (insg. 30 Punkte)

Teil III: Frage 1 (3 Punkte)

Fragen: Erläutern Sie kurz das Abstraktionsprinzip? Welcher Zweck wird mit dem Abstraktionsprinzip verfolgt?

Teil III: Frage 2 (3 Punkte)

Frage: Aus welchen drei Elementen besteht die Vertragsfreiheit? Steht das Prinzip der Vertragsfreiheit explizit im BGB oder woraus wird es hergeleitet?

[illegible]

Teil III: Frage 3 (3 Punkte)

Frage: Was versteht man unter der culpa in contrahendo? Warum wurde die c.i.c. entwickelt?

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Teil III: Frage 4 (3 Punkte)

Frage: Worum handelt es sich bei einer *Change of Control*-Klausel? In welchen Verträgen findet sich typischerweise eine *Change of Control*-Klausel?

[illegible]

Teil III: Frage 5 (3 Punkte)

Fragen: Was versteht man unter der Gründungstheorie und der Sitztheorie? Finden diese „Theorien“ in Deutschland Anwendung?

[illegible]

Teil III: Frage 6 (3 Punkte)

Frage: Worum handelt es sich einer salvatorischen Klausel?

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are approximately 20 lines visible. The paper has a slight shadow on the right side, suggesting it's resting on a surface.

Teil III: Frage 7 (3 Punkte)

Frage: B und U vereinbaren, dass U bei B Reparaturen „ohne Rechnung“ durchführen soll. Hat U nach erfolgreichem Abschluss der Reparaturarbeiten einen Anspruch auf den Werklohn gegenüber B? Begründen Sie Ihre Antwort.

[illegible]

Teil III: Frage 8 (3 Punkte)

Frage: Was ist der Unterschied zwischen einem Share Deal und einem Asset Deal?

[illegible]

Teil III: Frage 9 (3 Punkte)

Frage: Worum handelt es sich bei einer verdeckten Sacheinlage? Was sind die Rechtsfolgen einer verdeckten Sacheinlage?

[illegible]

Teil III: Frage 10 (3 Punkte)

Fragen: Hat die Eintragung im Handelsregister in den nachfolgenden Fällen deklaratorische oder konstitutive Wirkung? Eine Begründung oder sonstige Anmerkungen sind möglich, aber nicht notwendig.

a) Eintragung einer Spaltung gem. UmwG: _____.

Begründung/Anmerkung (optional):

b) Eintragung eines Istkaufmanns: _____.

Begründung/Anmerkung (optional):

c) Eintragung einer Prokuristin: _____.

Begründung/Anmerkung (optional):

„Schmierzettel“

(wird *nicht* bewertet, kann ggf. von der Klausur gelöst werden, dadurch darf die übrige Klausur aber nicht beeinträchtigt/“aufgelöst“ werden!)